

## **Friedrich Ebert - Zeittafel**

1871

4. Februar Geburt Friedrich Eberts in Heidelberg als siebtes von 9 Kindern des Schneiders Karl Ebert und seiner Frau Katharina (3 Geschwister sterben als Kleinkinder) in Heidelberg, Pfaffengasse

1877

Besuch der Volksschule in der Altstadt (bis 1885)

1885

Sattlerlehre in Heidelberg (bis 1888)

1889

Wanderschaft mit Stationen u.a. in Hannover, Kassel, Wesel (bis 1891); Eintritt in die SPD und die Sattlergewerkschaft

1891

Ankunft in Bremen; Tätigkeit als Sattler und Redakteur

1894

Gastwirt und Beratungstätigkeit in einer Bremer Arbeiterkneipe (bis 1900); Eheschließung mit der Arbeiterin Louise Rump

1900

Mitglied der Bremer Bürgerschaft (bis 1905)

1904

Ebert ist Organisator und Mit-Vorsitzender des SPD-Parteitags in Bremen

1905

Wahl zum Sekretär des SPD-Parteivorstands in Berlin

1912

Mitglied des Reichstags (bis 1918)

1913

Ebert ist einer der beiden SPD-Vorsitzenden (bis 1919)

1918

9. November Reichskanzler, dann Mitglied im „Rat der Volksbeauftragten“

1919

11. Februar Wahl zum Reichspräsidenten durch die Nationalversammlung

1919

Reichspräsident (bis 1925)

1924

Beginn des von Ebert angestrebter Magdeburger Beleidigungsprozess gegen Journalisten (Vorwurf „Landesverräter“)

1925

28. Februar Tod in Berlin (verschleppte Blindarm- und Bauchfellentzündung)  
5. März Beisetzung in Heidelberg auf dem Bergfriedhof